

[12909.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.
Paris, Boulevard St. Germain.

[12910.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[12911.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Vacroix, Verboeckhoven & Co.
Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[12912.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[12913.] **H. Georg**

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[12914.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[12915.] **Friedr. Ludw. Herbig** in Leipzig ersucht behufs Completirung einer Leihbibliothek um gef. Offerten von Romanen &c., sowie um Verzeichnisse herabgesetzter Werke für Leihbibliotheken.

Herr Gustav Nicolaus Mertens,

[12916.] Buchhändler und Antiquar in Berlin, Königsstraße Nr. 1, hat, wie wir erfahren, in Bezug auf Ludwig van Beethoven's Werke wegen unerlaubten Nachdrucks Klagen anhängig gemacht und Vergleiche abgeschlossen. Da er uns hiervon weder verständigt, noch Rechnung getragen hat, so fordern wir jene Herren, welche eine dertel Zahlung geleistet haben, auf, uns in ihrem eigenen Interesse zu verständigen.

Die Erben v. Beethoven's,
per Adresse: A. Wendelin in Wien.

Den Herren Verlegern die ergebene
[12917.] Anzeige,

daß wir in vergangener Oster-Messe, sowohl in Leipzig als in Stuttgart, nach unserem Buche rein saldirten. Etwaige Differenzen werden wir bis Michaelis ordnen und dann jeden sich noch ergebenden Saldo rest begleichen. Wir bitten deshalb, unseren Bestellungen geneigte Beachtung und Ausführung zu schenken.

Nürnberg, den 13. Juli 1862.

v. Ebner'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg.

Empfehlung.

[12918.] Die seit einer Reihe von Jahren bestehende und mit den tüchtigsten Arbeitskräften versehene

G. Mezger'sche

Xylographische Anstalt

in Braunschweig

empfiehlt sich hierdurch den geehrten Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre und ist im Stande, bei billigster Preisnotirung jeden größeren wie auch kleineren Auftrag, namentlich im wissenschaftlichen Fache, prompt und gut auszuführen.

[12919.] Offerten von Partie-Preisen über allgemeine wissenschaftliche und belletristische Werke, wie auch Jugendschriften und Lithographien, insbesondere Prämienbilder, welche ich für meine im September beginnende 3monatliche Auction gut absetzen konnte, erbittet sich schleunigst

Adolf Kuranda in Prag.

[12920.] Zur Completirung meiner Leihbibliothek in Memel erbitte ich mir Offerten. Sammlungen in Bausch und Bogen kaufe ich nicht, sondern wähle nur das, was mir paßt, resp. fehlt.

Königsberg. **C. Th. Nürnberger.**

[12921.] **G. Noeder** in Briezen bittet um Offerten neuerer Romane aus den Jahren 1859—61. Dieselben können schon gebraucht, müssen aber gut erhalten sein.

Zur gef. Beachtung für die Herren
Sortiments-Buchhändler in Böhmen.

[12922.] Von unsern sämtlichen Hauber-Ausgaben, Sales' Philothea &c. hat für Böhmen den Haupt-Debit Herr Hugo Silber in Prag übernommen. — Wir bitten daher freundlichst, die Bestellungen direct dorthin zu richten.

Augsburg, den 11. Juli 1862.

Hochachtungsvoll

Exped. d. Hauber'schen Gebetbuches.
G. Geiger'sche Buchdr. u. Verlagsb.

[12923.] **J. S. Heuser** in Neuwied erbittet sich à cond.:
Werke über Japance-Ofenfabrikation.

[12924.] Verleger von ausführlichen Zinsstabellen in preuß. Währung bis zu 6 Procent Rabatt wollen 1 Exemplar à cond. schleunigst an mich senden.

Ednard Leynsohn in Marienwerder.

[12925.] Den Verlegern von Kunstblättern, Prämienstahlstichen, Heiligenbildern, Landkarten und illustrierten Werken und Zeitschriften empfehlen wir unsere aufs beste eingerichtete

Stahl- und Kupferdruckerei,

welche fortwährend 30 Pressen beschäftigt, und durch tüchtige Arbeitskräfte und die den hiesigen Localverhältnissen angemessenen außerordentlich billigen Preise in den Stand gesetzt ist, jeden Auftrag, namentlich aber größere Auflagen, in kürzester Frist und in solidester Weise auszuführen.

Hildburghausen, Juli 1862.

Bibliographisches Institut.

[12926.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugehenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Juni 1862.

Winkelmann & Söhne.

[12927.] Eine große Partie Kupferplatten von Riepenhausen'schen Kupferstichen, enthaltend unter Anderem: „26 Platten aus Goethe's Faust, 32 Platten römische und griechische Portraits, 123 Platten verschiedener Ansichten, 96 Platten verschiedener Portraits, 200 Platten Thiere, Heiligenbilder, die bekannten Bildnisse, Kampf mit dem Drachen, Götter“ u. s. w., sind billig abzugeben. Für Kunsthandlungen und Verleger von belletristischen und illustrierten Zeitschriften dürften sich dieselben besonders eignen und ist Näheres zu erfahren durch

Van den Hoeck & Ruprecht in Göttingen.

[12928.] Als Ergänzung unserer früheren Erklärung bringen wir Nachstehendes zur Kenntniß unserer Herren Collegen, und schließen damit ein für allemal die Acten, in der Uebersetzung, daß sich ein jeder Unbefangene sein Urtheil bereits gebildet hat.

A. Hofmann & Co. in Berlin.

Erklärung.

Auf Wunsch des Buchhändlers Herrn A. Hofmann bezeuge ich demselben gern, daß die in seinem Verlage erschienenen Couplets aus der Pohl'schen Posse „Der Goldonkel“ auf meinem Theater in den Vorstellungen der gedachten Posse gesungen worden sind und seine Ausgabe die einzig rechtmäßige und in Bezug auf Text und Melodie die einzig richtige ist.

Berlin, den 15. Juli 1862.

Franz Wallner,

königl. Commissionsrath und
Director des Wallner-Theater in Berlin.

Anfrage.

[12929.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt eines Herrn Aug. Kottenbach (früher bei Herren Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen) angeben kann, wird mich zu besonderem Danke verpflichtet.

Fr. Bartholomäus in Erfurt.